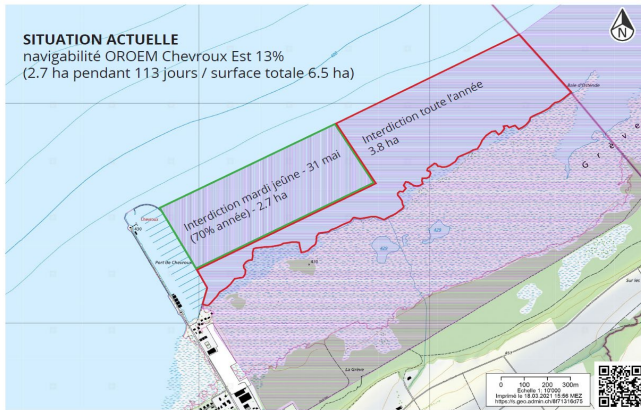


Besondere Situation in Chevroux aufgrund von anwesenden Purpurreiherbrutpaaren



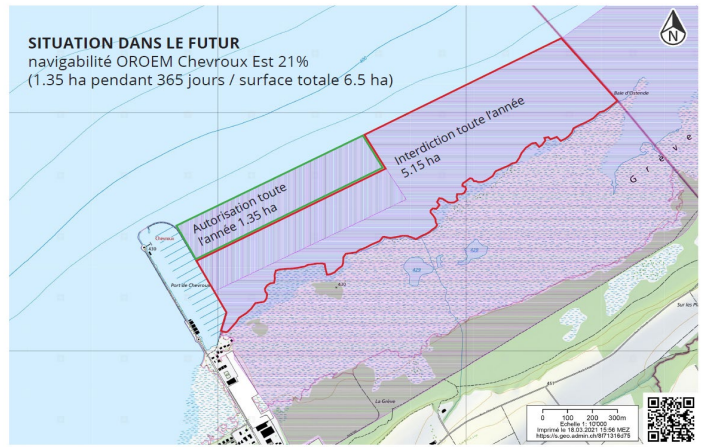
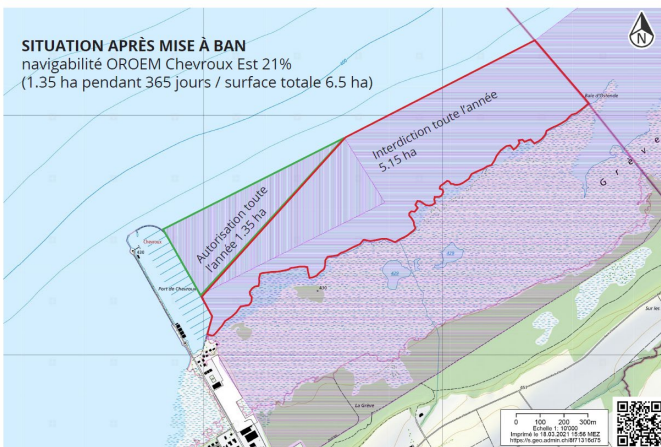
Antrag auf **Verbot der Besitzstörung**: Art. 258 CPO
Vertreter: Kanton Waadt, Direktion für Umwelt (DGE).

Schlussfolgerungen: 1. die Entscheidung zur Klassifizierung des Naturschutzgebietes Chevroux, sieht eine Erweiterung der Schutzzone vor, die vom 1. Juni bis zum Eidg. Buss- und Betttag für die Schifffahrt, den Wassersport und das Baden zugänglich ist. Die Störung durch die Schifffahrt und das Baden im Sommer in diesem Gebiet kann die Nistplätze des Purpurreihers (*Ardea purpurea*), einer bedrohten Art, im angrenzenden Schilfgebiet gefährden.

Der Antragsteller beantragt, dass ein Teil der ÖR Nr. 9010, 9011 und 5813 in der Gemeinde Chevroux mit folgendem Inhalt gegen jedwelche Störung gesperrt wird:

«Das Befahren, das Baden und die Nutzung von Strandgeräten sind in dem auf dem Plan in Anlage 2 dargestellten Bereich verboten. Der verbotene Bereich ist mit gelben Bojen markiert.»

Wiederholte Verstöße werden mit einer Geldstrafe von bis zu CHF 2'000.00 geahndet.»



Langfristige Lösung von der DGE vorgeschlagen

Ein zwischen den Parteien ausgehandelter Vorschlag

Nachdem sich der SCC-Chevroux gegen diese Nutzung ausgesprochen hatte, wurden wir zu einem Treffen am 28. September 2022 in das Gemeindehaus von Chevroux eingeladen. Es wurde uns eine langfristige Lösung angeboten, die für uns jedoch nicht akzeptabel war. Wir haben uns daher mit Herrn Liechti (Präsident SCC-Chevroux) für eine pragmatischere Nutzung als die von SCC-Chevroux vorgeschlagene Lösung eingesetzt.

Vereinigung der Grossen Bucht (*Association de la Grande Cariçaie*)

"Nachdem wir wie vereinbart überprüft haben, wie sich das Schilfgebiet, in dem die Purpurreiher leben, in den letzten Jahren entwickelt hat, konnten wir feststellen, dass das betreffende Schilfgebiet in seiner Ausdehnung ziemlich stabil ist. Andere Schilfgebiete in der Umgebung tendieren jedoch dazu, sich in Richtung See auszudehnen. Wir schlagen daher vor, einen gewissen Spielraum für die Entwicklung der aktuellen Situation beizubehalten, um damit zu vermeiden, dass diese Massnahme in einigen Jahren erneut diskutiert werden muss. Wir schlagen daher vor, eine Grenze einzurichten, welche die betroffene WZVV «Sommerfläche» (Plan 1: Situation actuelle) in zwei gleichgrosse Bereiche (Plan 4: Situation dans le futur) aufteilt. Dies wäre ein Kompromiss, der wahrscheinlich längerfristig für das BAFU akzeptabel ist".

Wir hoffen, dass wir mit diesem Vorschlag bei der nächsten Änderung der WZVV nicht unter der Schliessung dieses Zeitfensters leiden müssen, um den Purpurreiher noch extremer zu schützen.